KSW Kantonsspital Winterthur

Frauenklinik, Brauerstrasse 15, Postfach, 8401 Winterthur, www.ksw.ch

SOP

Drillingsentbindung

Vorbereitung

- **Neugeborenen Erstversorgungsblatt richten:**
  - Adress Etikette der Mutter aufkleben
  - Eckdaten ausfüllen, Diagnosen aller Drillinge auf allen Neugeborenen (NG)-Erstversorgungsblättern ausfüllen
  - Kinder im Navision anmelden als: **Drilling A - B - C** ¦ Etikette ausdrucken und aufkleben
  - NG-Erstversorgungsblatt vorbereiten und mit Schreibunterlage ¦ Schreiber **ad NG Reaplatz** im Erstversorgungsraum Neo Gebs

Sectio im Eingriffsraum im Gebs

- Vor OP-Beginn: Team-Time-out; Klemmenverteilung A:gerade, B:gebogen, C:kurze wird bei Instrumentenprüfung durch OT explizit erwähnt
- Gynäkolog:in erinnert an Klemmenverwendung bei Mehrlingen, entbindet z.B **Ungeborenes (UG) B** zuerst
- Info an Person welche **UG B** entgegen nimmt: "**UG B - APGAR**"
- Operateur:in / OT beachtet Verteilung Klemmen bei Drillingsentbindungen
- Person welches **UG B** entgegen nimmt weiss, dass dies nun **Neugeborenes (NG) A** ist

Ad Rea-Einheit

- MA mit **NG A (ehemaligem UG B)** geht mit diesem ad Rea-Platz neben dem Eingriffsraum (siehe 2. Seite) (gegenüber Neo-Team von NG A sprechen - ansonsten für sie sehr verwirrlich)
- Legt **NG A** an den Rea-Platz ganz links (**NG A ist immer links, B mittig und C rechts**)
- Dokumentiert auf dem vorgerichteten Neugeborenen Erstversorgungsblatt welches **mit Drilling A beschriftet ist**

Debriefing

- Navision: Korrekte Namen und Geburtszeiten eintragen
- Konstruktives Debriefing unter den Beteiligten

Eigentümer: Fach- und Führungsteam Gebärsaal FRK KSW	Verantwortlich: Fach- und Führungsteam Gebärsaal FRK KSW	Verfasser: Hebammenexpertin Gebärsaal FRK KSW
Geltungsbereich: Gebärsaal FRK	Version Nr.: 1.0 Datum 20. Januar 2025	Ersetzt Version Nr.: 1. Version Datum:
Genehmigt durch: Chefärztin Geburtshilfe / Hebammenexpertin Gebärsaal FRK KSW / Fachführende PEX FRK	Gültig ab: Februar 2025	Nächste Überprüfung: Februar 2027

Beispiel Verteilung der Drillinge: Vom Eingriffsraum in den Erstversorgungsraum Neo Gebs

Ungeborenes	Entwicklung als Anzahl Klemmen	Rea-Platz	Übergabe	Dokumentation
UG B	**Erstes** 1 gerade Klemme an Kind 1 gerade Klemme an NS und Plazenta	Links (bei der Fensterfront)	Hebamme bringt NG **zum Platz A**	Hebamme dokumentiert die Erstversorgung
UG A	**Zweites** 1 gebogen Klemme an Kind 1 gebogen Klemme an NS und Plazenta	In der Mitte	Ggf. 2. Hebamme oder AA Neo **zum Platz B**	Ggf. 2. Hebamme oder AA Neo Dieselbe Person dokumentiert
UG C	**Drittes** 1 kurze, feine Klemme an Kind 1 kurze, feine Klemme an NS und Plazenta	Rechts (neben der Türe)	Ggf. 3. Hebamme oder AA Neo **Zum Platz C**	Ggf. 3. Hebamme oder AA Neo Dieselbe Person dokumentiert
Neo-Team sollte Massnahmen laufend kommunizieren, um die Dokumentation zu erleichtern (Arbeit als Team). Betreuung durch Hebammenstudentin möglich. **Drillings-CTGs sind den HGGH CTG 10 und 18 zugeordnet. Kabellose US-Knöpfe und Toko wie gewohnt auflegen, 3. US-Knopf zuerst in die Halterung, dann auflegen.** **Beachtet**: Feedback bzgl. Zusammenarbeit zeitnah an AL Gebärsaal, LA Neonatologie Antonio Leone, CÄ Geburtshilfe. Laut Neo Ärzteschaft muss Neo-Team an allen drei NG-Rea-Plätzen auf alle drei Kinder vorbereitet sein. Person die das NG bringt, sagt welche Diagnosen dieses als UG hatte (Orientierung am vorbereiteten NG-Erstversorgungsblatt).				

Beispiel für Ablauf der Drillingsentbindung

